

von ihm in Freiheit gelassen, den ganzen Tag über sich nicht sehen lässt, in der Umgebung bis auf eine Entfernung von 2 bis 3 Stunden mit anderen seiner Art kleine Vögel, Mäuse etc. erbeutet und erst Abends gegen 6 Uhr wieder zurückkommt, sich bei der Thüre des Hauses ganz gemüthlich fangen und auf seine Schlafstätte, eine zwischen den Fenstern aufgestellte Holz- oder Papierschachtel, bringen lässt, auf welcher er in stehender Stellung bis zum Eintritte der Dunkelheit verweilt, um sich sodann, entgegen der Gewohnheit der Thiere, auf einem oder beiden Füßen stehend, auszuruhen, der Länge nach nieder zu legen und in dieser Lage die ganze Nacht zu ruhen, bis er dann Morgens genommen und in Freiheit gelassen wird.

Da ich den Worten meines Bekannten nicht den vollen Glauben schenkte, habe ich mich bei Gelegenheit eines Besuches in dieser Gegend von der vollen Wahrheit seiner Angaben überzeugt und auf mein Verlangen den besprochenen Vogel, einen circa 1 1/2 Fuss langen, schön befiederten und beiläufig 5 Monate alten Geier*) zum Geschenke erhalten. Ich habe ihn mit nach Wien genommen und will Versuche behufs seiner

*) Vermuthlich Archibuteo lagopus. (Die Redaction.)

weiteren Zählung anstellen; sollten diese von günstigem Erfolge begleitet sein, so werde ich darüber nächstens berichten.

Wien, 18. August 1884.

Josef Brückner,
Mag.-Beamt.,
III., Kolonitzplatz Nr. 7, 1. Stock, Th. 6, wohnhaft.

In der Generalversammlung des böhmischen Forstvereines in Caslau, am 6. August, theilte der fürstlich Schwarzenberg'sche Forstmeister Herr Wilhelm Soncha Folgendes mit: Herr Kralik, Fabriksbesitzer in Winterberg, stellte einen Versuch an, Rackelhühner zu züchten. Er gab eine Anerlenne und einen Birkhahn zusammen und liess die gelegten Eier von einer Haushenne ausbrüten, was auch vollkommen gelang. Es sind 2 Hähne und 3 Hennen ausgekrochen, die sich sehr gut befinden und deren Gefieder sich nach und nach in dasjenige der Rackelhühner verwandelt. Nebenbei sei bemerkt, dass der Herr Forstmeister 2 Bilder, eines 5 Wochen alten Hahnes und einer Henne der Versammlung vorzeigte.

Steinhota bei Kohljanowitz, 18. August 1884.

Josef Frh. v. Hruby.

Vereinsangelegenheiten.

Neu beigetretene Mitglieder:

Seine Erlaucht Adalbert Graf zu Erbach-Fürstena u, in Michelstadt im Odenwald, via Darmstadt.

Herr Emanuel Hacik, Capitän, Commandant der k. rumänischen Kriegs-Yacht „Stefancil Marc“ in Galatz.

Herr Otto Müller, in Braunschweig, Bultenwegg. 21.

Herr Eduard Zdeborsky, Gutsverwalter in Kecöl, Post Mihaly, Oedenburger Comitatz.

Zuwachs zur Bibliothek:

Report on the Kelvingrove Museum and the Corporation Galleries of Art, Glasgow, for the year 1883.

Archd. J. Campbell Nests and eggs of Australian Birds, embracing papers on „Oology of Australian Birds“, supplemented by other Notes and Memoranda, also, an appendix of several out-nesting, shooting etc. (Geschenk des Verfassers.)

Hermann Schalow. Eine neue Musophaga aus Central-Africa. (Geschenk des Verfassers.)

Dr. Alfred Nehring. Ueber diluviale Reste der Schneeeule und Schnepfe, sowie über einen Schädel von Canis jubatus. (Geschenk des Verfassers.)

S. Brusina. Sastanak Ornitologa i Szložba Ptica u Beču. (Geschenk des Verfassers.)

Senoner. Cenni Bibliografici. (Geschenk des Verfassers.)

Victor von Grossbauer. Die wilde Turtaube (Columba turtur). (Recensions-Exemplar.)

Der Schriftentausch wurde eingeleitet mit:

Föreningen för fjäderfäskötelsens befämjande i Sverige in Stockholm.

Kaiserliche Akademie der Wissenschaften in St. Petersburg.

Il Naturalista Siciliano in Palermo.

Field Naturalist' Club of Victoria in Melbourne.



Den 21. Juli dieses Jahres das ordentl. Mitglied unseres Vereins,

Dr. Adalbert von Roretz,

k. u. k. Legations-Arzt, Besitzer des kaiserl. japanischen Ordens der aufgehenden Sonne V. Cl.

Inserat.

Hans Maier in Ulm a. d. Donau

directer Import italienischer Producte

liefert franco, lebende Ankunft garantirt, halbgewachsene

italienische Hühner und Hahnen

schwarze Dunkelfüssler	à St. Rm. 1.65
bunte Dunkelfüssler	„ „ „ 1.75
bunte Gelbfüssler	„ „ „ 2.—
reine bunte Gelbfüssler	„ „ „ 2.25
reine schwarze Lamotta	„ „ „ 2.25

Preisliste postfrei. Hundertweise billiger.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen des Ornithologischen Vereins in Wien](#)

Jahr/Year: 1884

Band/Volume: [008](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [Vereinsangelegenheiten 144](#)